



Deutsche
Psychologen
Akademie

VERANSTALTUNGEN
2017



SCHULPSYCHOLOGIE

INHALT

| | |
|---|----|
| Seminare | 2 |
| Curriculum Schulpsychologie | 6 |
| Curriculum Psychologische Lerntherapie..... | 10 |
| Zeichenerklärung und Hinweise | 16 |



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online
unter www.psychologenakademie.de
oder direkt telefonisch unter Tel 030 209166 – 333

Notfall Schülersuizid – Risikofaktoren, Prävention, Intervention

Doz.: Dr. Heidrun Bründel, Dipl.-Psych.

Suizid ist nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache von Jugendlichen. Für die Schule ist der Schülersuizid ein Notfall, der eine Krise auslöst. Alle Betroffenen stehen unter Schock; und Schuldgefühle sowie Hilflosigkeit lähmen ihre Handlungsoptionen. Trotzdem sollten SchulleiterInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und SchulpsychologInnen rasch und professionell im Rahmen der Schule auf diese Notfälle reagieren können.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlegende Kenntnisse über Suizid, seine Hintergründe und Psychodynamik sowie über Warnsignale
- Sensibilisierung und Orientierung der TeilnehmerInnen, wie auf Alarmsignale der Suizidgefährdung reagiert werden kann
- „Adäquate Krisenintervention“ nach erfolgtem Suizid
- Darstellung von Interventions-, Präventions- und Postventionsmaßnahmen
- Kritische Auseinandersetzung mit angloamerikanischen Suizidpräventionsprogrammen

Methodisch besteht das Seminar aus theoretischen Inputs, Reflexionsphasen, Partner- und Gruppengesprächen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Termin | 22.06.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 10 |
| Gebühr | 205 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 190 € |
| Gebühr für Studierende | 164 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |

Buchungs-Code **B2017-NOT-3D**

Die Trainingsraum-Methode Ein Schulprogramm zum respektvollen Umgang mit Unterrichtsstörungen

Doz.: Dr. Heidrun Bründel, Dipl.-Psych.

Die Trainingsraum-Methode ist ein nach wissenschaftlichen und didaktischen Gesichtspunkten erfolgversprechendes Präventionsprogramm, das eskalierendem unsozialem Verhalten im Unterricht gezielt vorbeugt. Sie wird seit mehr als einem Jahrzehnt in sehr vielen Schulen aller Schulformen erfolgreich eingesetzt. Wenn das Programm in Schulen gut vorbereitet und sorgfältig implementiert wird und Lehrkräfte respektvoll auf Unterrichtsstörungen reagieren, werden Unterrichtsstörungen weniger und Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen Kompetenz gestärkt. Lehrkräfte erleben ein positiveres Lernklima in ihren Klassen und können ihre Unterrichtsziele besser erreichen.

Der Trainingsraum spielt dabei eine zentrale Rolle. In ihm überdenken Schüler ihr Störverhalten, das sie zuvor im Klassenzimmer mehrfach gezeigt haben. Sie entwerfen mit Unterstützung einer Trainingsraum-Lehrkraft einen Plan, wie sie ihr Verhalten zukünftig im Unterricht gestalten wollen.

Die TeilnehmerInnen lernen das Programm in all seinen Einzelheiten kennen:

- Grundgedanke/Konzept
- Regeln und Konsequenzen
- Elternarbeit
- Gesprächsführung im Trainingsraum
- Einführung an Schulen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Termin | 22.09.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 8 |
| Gebühr | 195 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 180 € |
| Gebühr für Studierende | 156 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |

Buchungs-Code **B2017-SCH-3**



Deutsche
Psychologen
Akademie



NOTFALL SCHÜLERSUIZID RISIKOFAKTOREN, PRÄVENTION, INTERVENTION

22. JUNI 2017 ODER 23. SEPTEMBER 2017

Etwa alle 53 Minuten nimmt sich in Deutschland ein Mensch das Leben. Etwa alle 4 Minuten versucht es jemand. Laut des Statistischen Bundesamtes sterben aktuell jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid. Mittlerweile gilt bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen Suizid als zweithäufigste Todesursache. 2010 starben mehr als 600 junge Menschen im Alter von 15 bis 24 Jahren. Trotzdem stellt Suizid in der Öffentlichkeit ein Tabu dar.

Das Seminar fördert die Sensibilität bei drohender Suizidgefährdung und klärt sehr praxisnah über mögliche Interventions-, Präventions- und Postventionsmaßnahmen auf. Die Dozentin Dr. Heidrun Bründel verfügt über langjährige Erfahrung in der Bildungs- und Schulberatung und ist eine nachgefragte Expertin auf Kongressen und in Schulen auf nationaler und internationaler Ebene. Zum Thema Jugend-Suizid hat sie mehrere Bücher geschrieben.

Weiteres Seminar mit Dr. Heidrun Bründel

Die Trainingsraum-Methode - Ein Schulprogramm zum respektvollen Umgang mit Unterrichtsstörungen (S. 2)

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Notfall Schülersuizid – Risikofaktoren, Prävention, Intervention

Doz.: Dr. Heidrun Bründel, Dipl.-Psych.

Suizid ist nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache von Jugendlichen. Für die Schule ist der Schülersuizid ein Notfall, der eine Krise auslöst. Alle Betroffenen stehen unter Schock; und Schuldgefühle sowie Hilflosigkeit lähmen ihre Handlungsoptionen. Trotzdem sollten SchulleiterInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und SchulpsychologInnen rasch und professionell im Rahmen der Schule auf diese Notfälle reagieren können.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlegende Kenntnisse über Suizid, seine Hintergründe und Psychodynamik sowie über Warnsignale
- Sensibilisierung und Orientierung der TeilnehmerInnen, wie auf Alarmsignale der Suizidgefährdung reagiert werden kann
- „Adäquate Krisenintervention“ nach erfolgtem Suizid
- Darstellung von Interventions-, Präventions- und Postventionsmaßnahmen
- Kritische Auseinandersetzung mit angloamerikanischen Suizidpräventionsprogrammen

Methodisch besteht das Seminar aus theoretischen Inputs, Reflexionsphasen, Partner- und Gruppen-gesprächen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Termin | 23.09.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 10 |
| Gebühr | 205 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 190 € |
| Gebühr für Studierende | 164 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-2 |



Deutsche
Psychologen
Akademie

TIPPS – TRENDS – AKTUELLE THEMEN

JETZT
NEWSLETTER
BESTELLEN

Sie haben Fragen zu unserem
Seminarprogramm?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Die Deutsche Psychologen Akademie arbeitet täglich an neuen Konzepten und Ideen für bedarfsorientierte Fortbildung. Deshalb lohnt sich für Sie immer der Blick auf unsere Homepage unter www.psychologenakademie.de, auf der Sie aktuelle Angebote, wissenswerte Neuigkeiten und Informationen zu neusten Trends erhalten. Selbstverständlich können Sie dort auch Ihre Seminarteilnahme einfach und bequem online buchen.

Möchten Sie mehr erfahren und über aktuelle Seminare und Neuerscheinungen informiert werden? Dann bestellen Sie einfach unseren Newsletter unter: newsletter@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie



CURRICULUM SCHULPSYCHOLOGIE

17. FEBRUAR – 25. NOVEMBER 2017 IN BERLIN

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Die DozentInnen des Curriculums sind in unterschiedlichen Bundesländern in schulpsychologischen Beratungsstellen tätig. Sie gestalten die Module wissenschaftlich fundiert und zugleich sehr praxisorientiert. Die hohe Praxiskompetenz stellt sicher, dass die vermittelten Inhalte eine hohe Passung mit den Anforderungen der schulpsychologischen Arbeit aufweisen.

Teilnehmerstimme zur Fortbildungsreihe:

„Ich habe bereits in den ersten beiden Modulen Schulpsychologie enorm viel gelernt, nicht zuletzt durch immer wieder eingesetzte praktische Übungen und die sehr bildhaft geschilderten Erfahrungen der beiden Dozentinnen in ihrer Position als Schulpsychologinnen. Entsprechend freue ich mich auf die weiteren Module!“

Dipl.-Psych. Regine Hammeran

Curriculum Schulpsychologie

Doz.: Dr. Isabel Trenk-Hinterberger, Dipl.-Psych.;
Klaus Seifried, Dipl.-Psych.; Hansjürgen Kunigkeit,
Dipl.-Psych.; Claudia Schedlich, Dipl.-Psych.

In Zusammenarbeit mit der Sektion Schulpsychologie im BDP bietet die Deutsche Psychologen Akademie das Curriculum Schulpsychologie in Berlin an. Es wurde von im Berufsverband organisierten erfahrenen und engagierten SchulpsychologInnen entwickelt und bietet eine Grundqualifikation für das schulpsychologische Arbeitsfeld. Die vermittelten Inhalte fördern die Entwicklung persönlicher Ressourcen und liefern eine stabile Basis, um auf die wachsende Vielfalt der Themenfelder im Bereich Schulpsychologie vorbereitet zu sein und nachhaltige Arbeit vor Ort leisten zu können.

Das Curriculum ist besonders geeignet sowohl für PsychologInnen, die seit kurzem im Berufsfeld Schulpsychologie arbeiten, als auch für Berufseinsteiger oder in anderen Praxisfeldern bereits tätige PsychologInnen, die eine Qualifikation für eine schulpsychologische Tätigkeit anstreben.

Das Curriculum Schulpsychologie besteht aus verschiedenen Modulen zu den grundlegenden schulpsychologischen Themen einschließlich einem Modul zur Krisenintervention im schulischen Kontext. Bei Absolvieren aller Module erhalten Sie einen differenzierten Nachweis über eine Qualifizierung in Schulpsychologie.

Ein Einstieg in das Curriculum ist laufend, d. h. bei jedem Modul möglich. Im Februar 2017 startet das Curriculum in Berlin wieder mit Modul A. Es wird empfohlen, mit dieser Veranstaltung die Weiterbildung zu beginnen. Alle Module des Curriculums sind auch einzeln buchbar.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 17.02.2017-04.11.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 80 |
| Gebühr | 1700 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 1550 € |
| Frühbucher-Rabatt | 100 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1 |

Modul A: Schulpsychologische Aufgabenfelder

Doz.: Klaus Seifried, Dipl.-Psych.

In diesem Modul werden die wichtigsten Aufgabenfelder der Schulpsychologie vorgestellt:
Systemische Einzelfallberatung, Beratung des Systems Schule und Kooperation und Vernetzung.

Wesentliche Inhalte:

- Besondere Begabungen
- Lernprobleme
- Verhaltensauffälligkeiten
- Schuldistanz
- Gewaltprävention und Krisenintervention
- Aufgaben von SchulpsychologInnen in der inklusiven Schule
- Lehrerberatung und Coaching
- Schulentwicklung und Systemberatung
- Kooperationspartner der Schulpsychologie und Vernetzung
- Begutachtung und Empfehlung für Psychotherapie im Rahmen des SGBVIII (KJHG)

Anhand konkreter Praxisbeispiele können die TeilnehmerInnen Interventionsstrategien im schulischen Alltag erproben. Methoden der kollegialen Fallbesprechung und Moderationstechniken werden integriert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 17.02.2017-18.02.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 340 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 310 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1A |

Modul B: Schulpsychologische Diagnostik

Doz.: Dr. Isabel Trenk-Hinterberger, Dipl.-Psych.

In diesem Seminar wird eine ganzheitliche Sicht auf die Diagnostik, über Testdiagnostik hinausgehend, vermittelt. Die spezielle schulpsychologische Diagnostik sowie Möglichkeiten und Grenzen von Testdiagnostik in der Schulpsychologie werden vorgestellt. Die Rolle als Diagnostiker auf der Basis verschiedener Modelle wird reflektiert.

Im Seminar wird die Vorbereitung der Diagnostik, ihre Durchführung und Auswertung behandelt.

Wesentliche Inhalte:

- Quellen der Diagnostik
- Auftragsklärung und Zielbestimmung im Erstgespräch
- Schulpsychologisch relevante Testdiagnostik
- Die Gesprächsführung bei der Mitteilung der diagnostischen Ergebnisse
- Förderdiagnostik (Förderpläne aus Testergebnissen entwickeln)
- Die Feinauswertung verschiedener Untertests für die schulpsychologische Beratung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 25.02.2017-26.02.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 340 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 310 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1B |

Modul C: Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Schulpsychologie

Doz.: Klaus Seifried, Dipl.-Psych.

In diesem Modul werden elementare Methoden der Gesprächsführung vorgestellt und in Rollenspielen geübt. Das Videofeedback gibt den TeilnehmerInnen die Möglichkeit eines intensiven Praxistrainings und der Selbstreflexion. Anhand von Beispielen aus der schulpsychologischen Beratungspraxis werden schwierige Gesprächssituationen reflektiert und lösungsorientierte Strategien geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Methoden der Gesprächsführung
- Fragetechniken
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- Praxisnahe Rollenspiele mit Videofeedback
- Auftragsklärung
- Zielvereinbarung und Vertrag
- Umgang mit Konflikten und Widerstand

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 13.10.2017-14.10.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 340 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 310 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1C |

Modul E: Krisenintervention in der Schule

Doz.: Claudia Schedlich, Dipl.-Psych.

In diesem Seminar können die TeilnehmerInnen ein Grundverständnis vom Ablauf und der Dynamik schulischer Krisen entwickeln und sich mit den besonderen Herausforderungen an die „KrisenhelferInnen“ auseinandersetzen. Sie lernen die schulpsychologischen Aufgaben im Bereich Krisenintervention, Krisenmanagement und Krisenprävention kennen.

Es werden konkrete Methoden der Krisenintervention und Handlungsstrategien in verschiedenen Krisenfällen, wie z.B. Suizid oder Gewaltandrohung erarbeitet. Die Reflexion der persönlichen Betroffenheit und der Grenzen in Krisensituationen sowie der Umgang damit sind ein wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Wesentliche Inhalte:

- Kennzeichen von Krise
- Reaktionen auf (Extrem-)Stresserfahrungen
- Zielgruppen der schulpsychologischen Krisenintervention/Kreise der Betroffenheit
- Fürsorge-Nachsorge-Vorsorge
- Einsatzbeispiele an Schulen
- Psychische Erste Hilfe
- Psychosoziale Maßnahmen in der Akutphase und in der Einwirkzeit
- Prognostische Einschätzung und Bedarfsanalyse
- Grundlagen zur Arbeit in der Schule
- Umgang mit den Medien
- Einbindung des Schulpsychologischen Krisenmanagements in ein Gesamtkrisenmanagement
- Beratung der Schulleitung
- Organisation der Psychosozialen Versorgungsangebote

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 03.11.2017-04.11.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 340 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 310 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1E |

Modul D: Methodenkompetenzen in der Arbeit mit Lehrkräften wie Arbeitsgruppen und Lehrerfortbildung

Doz.: Hansjürgen Kunigkeit, Dipl.-Psych.

Kernaufgaben von SchulpsychologInnen sind die Arbeit mit und die Fortbildung von Lehrkräften, die Moderation von Konferenzen und die Begleitung von Schulentwicklungsmaßnahmen. Dies erfordert Kompetenzen in der Gruppenleitung, die sowohl methodisch als auch prozessorientiert ausgebildet werden müssen.

Um mit Gruppen von Lehrkräften/Schulleitungen zu beliebigen Inhalten arbeiten und dabei die Dynamik steuern bzw. reflektieren zu können und auch längerfristige Schulentwicklungsprozesse im Sinne des Projektmanagements begleitend moderieren zu können, werden andere Fähigkeiten gebraucht als in der Einzelberatung.

Das Seminar gibt einen Einblick in die schulspezifischen Strukturen, unter denen Lehrerfortbildung und Schulentwicklung stattfindet und stellt ein Inventar an Methoden zur Moderation von Gruppen unterschiedlicher Größe vor. Es gibt Gelegenheit zum Ausprobieren der vorgestellten Werkzeuge. Die Rahmenbedingungen von schulischen Fortbildungen (zentral oder an einer Schule vor Ort) und die Frage des Auftrags werden reflektiert.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische PsychotherapeutInnen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 24.11.2017-25.11.2017 |
| Ort | Berlin |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 340 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 310 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |
| Buchungs-Code | B2017-SCH-1D |



Deutsche
Psychologen
Akademie



CURRICULUM PSYCHOLOGISCHE LERNTHERAPIE

24. FEBRUAR 2017 – 02. MÄRZ 2018

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Das Curriculum vermittelt psychologisch fundierte Kenntnisse und Kernkompetenzen für eine eigenständige Tätigkeit als LerntherapeutIn, sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen. Ein interdisziplinäres Dozenten-team, das sich aus erfahrenen LerntherapeutInnen und WissenschaftlerInnen mit psychologischer, medizinischer und juristischer Expertise zusammensetzt, liefert praxisrelevante Ansätze, die in Verbindung mit neuesten Forschungsergebnissen vorgestellt werden.

PsychologInnen ermöglicht das Curriculum den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Psychologische/r Lerntherapeut/in (BDP), mit dem sie ihre Befähigung zur selbständigen und eigenverantwortlichen Durchführung von „Psychologischer Lerntherapie“ nachweisen können.

Curriculum Psychologische Lerntherapie

Doz.: Martina Petri, Dipl.-Psych., Erwachsenenpädagogin M.A.; Dr. rer. Sec. Stephan Bulheller, Dipl.-Psych.; Astrid Debbing, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne; Prof. Dr. Gerhard Lauth; Udo Raum, Dipl.-Psych.

Psychologische Lerntherapie ist ein dynamisches Berufsfeld, das PsychologInnen eine spannende und herausfordernde berufliche Tätigkeit bietet. Therapie- und Beratungsbedarfe rund um das Thema Lernstörungen nehmen stetig zu. Menschen mit Lernschwierigkeiten oder -störungen können in der Therapie Hilfe erlangen, um ihre Schwierigkeiten zu überwinden oder zumindest Bewältigungsstrategien zu erwerben.

Das Curriculum ermöglicht den Erwerb psychologisch fundierter Kenntnisse und Kernkompetenzen für eine eigenständige Tätigkeit als LerntherapeutIn sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen. Theorie und Praxis der Behandlung der häufigsten Lernstörungen werden hinsichtlich Diagnostik und praktischer Interventionsmöglichkeiten gelehrt. Die Fortbildung verbindet die neuesten Forschungsergebnisse mit praxisrelevanten Ansätzen und wird von einem Dozententeam erfahrener LerntherapeutInnen und WissenschaftlerInnen mit psychologischer Expertise gestaltet.

PsychologInnen ermöglicht das Curriculum den vollständigen Erwerb der Theorienachweise für das Zertifikat Psychologische/r Lerntherapeut/in BDP, wobei die Anerkennung von im Psychologiestudium erworbenen Vorkenntnissen erfolgt. Voraussetzung für die Zertifizierung ist ein Psychologieabschluss auf Diplom- oder Masterniveau, der die Anerkennungskriterien des Berufsverbandes erfüllt. Aufbau des Curriculums:

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Termin | 24.02.2017-02.03.2018 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 106 |
| Gebühr | 2415 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 2200 € |
| Gebühr für Studierende | 1932 € |
| Frühbucher-Rabatt | 120 € |
| Buchungs-Code | NW2017-LT-1 |

Das Curriculum umfasst insgesamt 106 Unterrichtseinheiten und besteht aus 6 Modulen:

Modul 1:
Einführung in die lerntherapeutische Praxis (16 UE)

Modul 2:
Spezifische Diagnostik von Lernstörungen (16 UE)

Modul 3:
Lernen und Aufmerksamkeit (16 UE)

Modul 4:
Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 1 (24 UE)

Modul 5:
Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 2 (24 UE)

Modul 6: Supervision (10 UE)

Modul 1 wird als Einführungsseminar in die Lerntherapie und zur Orientierung über die Inhalte des Curriculums auch einzeln buchbar angeboten.

Die Module 2 bis 6 sind mit 90 Unterrichtseinheiten en bloc buchbar zu folgenden Preisen:

Gebühr: 2060 €

Gebühr für BDP-Mitglieder: 1875€

Frühbucherrabatt: 100 €

Die weiteren Qualifikationskriterien und Voraussetzungen für die Zertifizierung als Psychologische/r Lerntherapeut/in finden Sie in der Fortbildungsordnung im Internet unter: www.psychologenakademie.de/zertifizierung/

Modul 1: Einführung in die lerntherapeutische Praxis

Doz.: Herr RA Pinnow; Martina Petri, Dipl.-Psych.,
Erwachsenenpädagogin M.A.

Das Einführungsmodul zum Curriculum Lerntherapie liefert einen ersten Überblick über die Themen- und Arbeitsfelder der Lerntherapie. Für einen erfolgreichen Einstieg in eine selbständige Tätigkeit sind neben psychologisch fundierten Fachkenntnissen weitere Grundvoraussetzungen notwendig: Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen und Abläufen in einer lerntherapeutischen Praxis und Wissen zum rechtlichen Hintergrund. Das Modul 1 führt in das Curriculum ein und gibt Orientierung über die Voraussetzungen einer Existenzgründung im Bereich Lerntherapie.

Tag 1: Das Tätigkeitsfeld Lerntherapie

Der erste Tag gibt einen Überblick über die Rahmenbedingungen und alle relevanten Abläufe einer lerntherapeutischen Tätigkeit und ermöglicht einen Praxiseinblick.

- Praxisorganisation und -abläufe Praxisausstattung
- Kooperation mit öffentlichen Trägern (z.B. Jugendamt) und Multiplikatoren
- Dokumentation, z. B. Stundendokumentation
- Therapeutische Beziehung und Beziehungsaufbau

Tag 2: Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen von Lerntherapie

Am zweiten Tag stehen rechtliche Fragen im Mittelpunkt.

- Datenschutz
- Therapievertrag
- Abgrenzung Psychotherapie/Lerntherapie
- Sozialrecht und Nachteilsausgleich

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Termin | 24.02.2017-25.02.2017 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 16 |
| Gebühr | 355 € |
| Gebühr für BDP-Mitglieder | 325 € |
| Gebühr für Studierende | 284 € |
| Frühbucher-Rabatt | 20 € |

Buchungs-Code **NW2017-LT-1a**

Modul 2: Spezifische Diagnostik von Lernstörungen

Doz.: Dr. Stephan Bulheller, Dipl.-Psych.

Eine objektive, zuverlässige und gültige Diagnostik und die resultierende Begutachtung beschreiben die fundierte Ausgangsbasis für lerntherapeutisches Arbeiten.

Das Modul baut auf Basiskenntnissen in praktischer psychologischer Diagnostik vertiefend im lerntherapeutischen Kontext auf. Es hat das Ziel, zur Umsetzung des diagnostischen Prozesses von der Vorbereitung bis zur schriftlichen Ergebnisfixierung, zur kompetenten Auswahl geeigneter Verfahren und zur kritischen Analyse bestehender Gutachten zu befähigen. Es wird auf Grundlagen der Testtheorie und Testkonstruktion sowie der Testdurchführung und Befundung eingegangen. Ausgewählte Verfahren zur Messung der für Lernen relevanten Fähig- und Fertigkeiten werden vorgestellt und praktisch erprobt.

Wesentliche Inhalte:

- Richtlinien und Standards Psychologischer Diagnostik
- Prozess der Diagnostik: Von der Planung bis zur Begutachtung
- Hintergründe von Testentwicklung und Testevaluation
- Gütemaße als Bewertungsgrundlage zur Auswahl geeigneter Testverfahren
- Konstrukt: Intelligenz
- Konstrukte Fertigkeiten: Rechtschreibung, Zahlenverständnis, Leseverständnis
- Kennenlernen eingeführter und aktueller Testverfahren
- Praktische Durchführung und Auswertung ausgewählter Testverfahren

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

nur en bloc buchbar

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Termin | 28.04.2017-29.04.2017 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 16 |

Buchungs-Code **NW2017-LT-1b**

Modul 3: Lernen und Aufmerksamkeit

Doz.: Prof. Dr. Gerhard Lauth

Aufmerksamkeit ist eine komplexe Handlung, deren Mechanismen nicht voll entwickelt oder in ihrer Funktionsfähigkeit herabgesetzt sein können. Aufmerksamkeits- und Lernstörungen sind eng miteinander verbunden sind: Störungen im Aufmerksamkeitsverhalten können zu Beeinträchtigungen beim Lernen führen. Und Lernstörungen ziehen aufgrund von Wissensmangel und fehlenden Lernstrategien Aufmerksamkeitsstörungen nach sich.

In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse zur Wirkung von Aufmerksamkeitsmechanismen beim Lernen vermittelt sowie lerntherapeutische Interventionen zur Verbesserung des Aufmerksamkeitsverhaltens vorgestellt und geübt.

Wesentliche Inhalte:

- Zwei wichtige Aufmerksamkeitsformen beim Lernen: Daueraufmerksamkeit und selektive Aufmerksamkeit
- Bedingungen für Daueraufmerksamkeit und selektive Aufmerksamkeit: Vorwissen, Erfolgserwartung, Traktionskontrolle, Strategieeinsatz
- Lernen als Handlungsabfolge und die Rolle von Aufmerksamkeit
- Förderung von Aufmerksamkeit über Training und Anleitung (Scaffolding)
- Einüben und Erproben der wichtigsten Interventionen: positive Zielsetzung, Komplexitätsreduktion, Verstärkung, Strategie- und Aufmerksamkeitstraining

Dieses Modul wird gestaltet durch Vortrag und vertiefende Diskussionen, Modelldemonstrationen, Filmausschnitte und Gruppenübungen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

nur en bloc buchbar

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Termin | 12.05.2017-13.05.2017 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 16 |

Buchungs-Code **NW2017-LT-1c**

Modul 4: Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 1

Doz.: Martina Petri, Dipl.-Psych., Erwachsenenpädagogin M.A.; Astrid Debbing, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. med. Gerd Schulte-Körne

Auf der Basis spezifischer Kenntnisse zu Ursachen, Diagnostik und Förderansätzen bei Lernstörungen sind qualifizierte Interventionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglich. Es wurden verschiedene multimodale Behandlungsansätze, die sich bei verhaltenstherapeutischen, kognitiven, lerntheoretischen, neuropsychologischen und systemischen Verfahren bedienen, dafür entwickelt. Psychologische Lerntherapie berücksichtigt das Symptomtraining ebenso wie das Training kognitiver Basisfertigkeiten, die psychische Befindlichkeit und die Psychoedukation des sozialen Umfeldes.

Die Lese-Rechtschreibstörung ist eine häufige Lernstörung, für die verschiedene Ursachen angenommen werden. Die Schwierigkeiten beim Erwerb von Schreib- und Lesefähigkeiten beeinträchtigen das Lernen und die Teilhabe am täglichen Leben von Kindern und Erwachsenen.

Am Tag 1 dieses Moduls wird der aktuelle Kenntnisstand zu Ursachen, zu Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten der Lese-/Rechtschreibstörung vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Schriftspracherwerb (Wahrnehmung und kognitive Verarbeitung)
- Modelle des Lesens und Rechtschreibens
- Neurologische Grundlagen einschließlich Genetik
- Vorläuferfertigkeiten: Phonologie, Gedächtnis, Sprachperzeption, vor allem in ihrer Bedeutung für Prädiktion und Prävention

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

nur en bloc buchbar

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Termin | 14.09.2017-16.09.2017 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 24 |

Buchungs-Code **NW2017-LT-1d**

Tag 2 und 3 des Moduls ermöglichen den Erwerb psychologisch fundierter Grundlagenkenntnisse zu Interventionsmöglichkeiten bei Legasthenie und bei Aufmerksamkeitsstörungen sowie das Üben von vorgestellten Interventionsverfahren. Als ein wesentliches Element der Intervention bei Lernstörungen werden adäquate Formen der Zusammenarbeit mit bzw. die Beratung von Bezugspersonen erlernt.

Wesentliche Inhalte:

- Übersicht über lerntherapeutische Interventionsmethoden bei Legasthenie
- Anwendung (praktisches Üben) der Interventionsverfahren: Legasthenie
- Anwendung (praktisches Üben) der Interventionsverfahren bei Aufmerksamkeitsstörungen
- Eltern und Bezugspersonenarbeit

Das Seminar wird gestaltet mit Impulsvorträgen, Gruppenarbeit und der praktischen Anwendung von Interventionsverfahren.

Modul 5: Lernstörungen: Theorie und Intervention Teil 2

Doz.: Martina Petri, Erwachsenenpädagogin M.A.,
Dipl.-Psych.; Astrid Debbing, Dipl.-Psych.

Dyskalkulie ist eine schulische Entwicklungsstörung von der ca. 7 % aller Kinder betroffen sind. Diese Beeinträchtigung von Rechenfertigkeiten, die nicht allein durch eine allgemeine Intelligenzminderung oder eine unangemessene Beschulung erklärbar ist, betrifft vor allem die Grundrechenarten.

Das Modul ermöglicht den Erwerb psychologisch fundierter Grundlagenkenntnisse zu Ursachen, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten von Dyskalkulie sowie spezielle Interventionsverfahren kennenzulernen und zu üben. Weitere für die Behandlung aller Lernstörungen relevante Kompetenzen können darüber hinaus in diesem Modul erworben werden.

Wesentliche Inhalte:

- Modelle des Rechnens
- Neurologische und biologische Grundlagen von Dyskalkulie
- Vorläuferfertigkeiten für das Rechnen
- Übersicht über Interventionsverfahren bei Dyskalkulie und praktisches Üben
- Indikation spezifischer Interventionsverfahren
- Therapieplanung
- Arbeit mit Eltern und Lehrkräften/
Gesprächsführungstechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen

Das Seminar wird gestaltet mit Impulsvorträgen, Gruppenarbeit und der praktischen Anwendung von Interventionsverfahren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar nur en bloc buchbar

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Termin | 23.11.2017-25.11.2017 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 24 |

Buchungs-Code NW2017-LT-1e

Modul 6: Supervision lerntherapeutischer Praxis

Doz.: Udo Raum, Dipl.-Psych.

Die abschließende Supervision im Weiterbildungslehrgang Lerntherapie bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, auf der Grundlage der Ausbildung zum Lerntherapeuten ihre praktische Tätigkeit zu reflektieren und hierdurch ihre berufliche Identität zu festigen. Sie stellt ein Instrument zur Qualitätssicherung dar. Im Rahmen der Supervision kann der eigene Arbeitsprozess fallbezogen dargestellt werden und im Hinblick auf die Bedürfnisse der TherapeutenInnen sowie des professionellen Handelns der Lerntherapie reflektiert werden. Angestrebt ist ferner eine Kompetenzerweiterung, Konfliktsituationen ausgleichend zu lösen.

Im Supervisionsmodul werden dokumentierte Behandlungsfälle der TeilnehmerInnen besprochen mit den folgenden Zielen:

- Erarbeiten von funktionalen Lösungs- und Verhaltensmöglichkeiten in Situationen, die eine Herausforderung bedeuten.
- Beziehungserleben in der therapeutischen Arbeit
- Festigung der beruflichen Identität

Das Setting der Supervision ist eine Gruppensupervision. Zur Anwendung kommen Methoden und Techniken der Verhaltenstherapie und systemischen Therapie.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master oder Bachelor in Psychologie), Staatliche SchulpsychologInnen (Bayern), Psychologische PsychotherapeutInnen; Kinder und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master).

Neues Seminar nur en bloc buchbar

| | |
|----------------------|------------|
| Termin | 02.03.2018 |
| Ort | Köln |
| Unterrichtseinheiten | 10 |

Buchungs-Code NW2017-LT-1f

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die DPA bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

Seminar in kleiner Gruppe

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen A1–B3 des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen A1 bis B3 finden Sie auf www.psychologenakademie/zertifizierung.html.

§ 20 SGB V

Nach Absolvierung der Veranstaltung können Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der jeweiligen Krankenkasse und der Zentralen Prüfstelle Prävention erhältlich.

nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

Weitere Hinweise für Sie:

Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen und einer Verpflegungspauschale.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2017 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. *

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Restplatzbörse für Studierende

Studierende mit entsprechendem Nachweis erhalten ab 12 Tage vor Beginn einer nicht ausgebuchten Veranstaltung eine Ermäßigung von 40% gegenüber dem regulären Veranstaltungsentgelt. Ob ein Restplatz zur Verfügung steht, können Sie ab diesem Zeitpunkt tagesaktuell per Email oder telefonisch erfragen. Diese Ermäßigung ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. *

* Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Ihre Ansprechpartnerin

Nadine Irmeler

Tel. (030) 209 166-333

Fax (030) 209 166-316

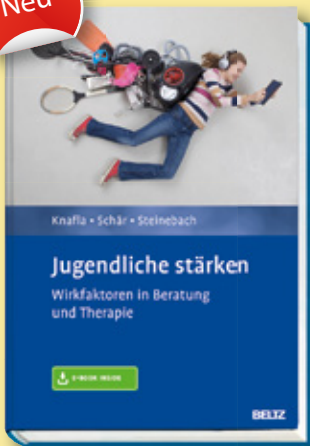
n.irmeler@psychologenakademie.de

Ressourcen aktivieren



© Klaus Gehrman

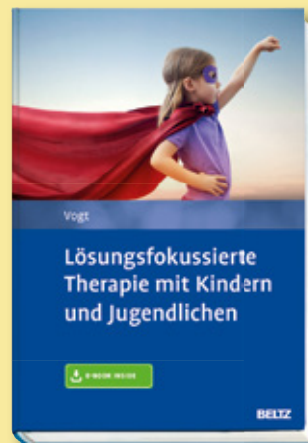
Neu



Grundlagen und Praxis einer Resilienz- und ressourcenorientierten Beratung und Therapie von jungen Menschen:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen der Jugendberatung – Was wirkt in Beratung und Therapie?
- Das Kontextmodell
- Veränderung durch Beziehung
- Motivation: Der Energie eine Richtung geben
- Umsetzen der Beratungsziele

Mit E-Book inside
196 Seiten. Gebunden. € 36,95 D
ISBN 978-3-621-28352-6
Auch einzeln als **E-Book** erhältlich



Vom spielerischen Eingangsinterview über die differenzierte Diagnostik der Ressourcen von Kind und Familie bis hin zu vielfältigen Interventionen – Schritt für Schritt erläutert der Autor den Aufbau einer lösungsfokussierten Therapie mit Kindern und Jugendlichen.

- Kreative Interventionen für verschiedene Altersstufen, wie Malen, Spielen, Erzählen
- Konkrete Handlungsempfehlungen
- Zahlreiche Fallbeispiele

Mit E-Book inside
256 Seiten. Gebunden. € 36,95 D
ISBN 978-3-621-28298-7
Auch einzeln als **E-Book** erhältlich

Neu

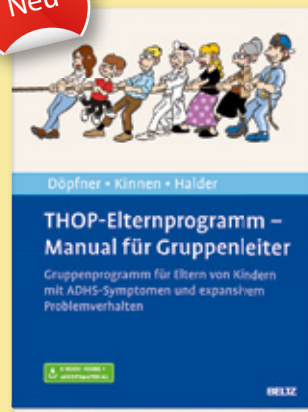


Die Methoden des Autogenen Trainings helfen Kindern, mit Belastungen konstruktiv umzugehen. Hier werden klassische Übungen zu Schwere, Wärme, Atem, Ruhetönung, Bauch und Kopf in einer für Kinder angemessenen Form mit ansprechenden Geschichten vorgestellt.

- Verständliche Einführung in das Thema
- Mit gesprochenen Übungsanleitungen zum Download

Mit E-Book inside und Audio-Übungen
133 Seiten. Gebunden. € 29,95 D
ISBN 978-3-621-28340-3
Auch einzeln als **E-Book** erhältlich

Neu



Bei der Behandlung von Kindern mit ADHS spielen die Eltern eine wichtige Rolle. Deswegen gibt es jetzt das THOP-Elternprogramm:

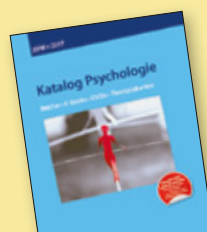
- Das Manual für Gruppenleiter enthält alle notwendigen Unterlagen zur Durchführung des Gruppenprogramms.
- Über 200 ansprechend illustrierte Power-Point-Folien (zum Download) führen durch acht Doppelstunden.

Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial
200 Seiten. Broschiert. € 49,95 D
ISBN 978-3-621-28345-8
Auch einzeln als **E-Book** erhältlich

Ergänzend dazu gibt es das **Arbeitsbuch für Eltern**.

Alle Infos unter www.beltz.de/thop

Leseproben auf www.beltz.de



Jetzt bestellen:
der neue
Katalog Psychologie

BELTZ



**Deutsche
Psychologen
Akademie**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 - 313 · Fax 030 209166 - 316
info@psychologenakademie.de · www.psychologenakademie.de

